

Für die Zukunft der Stadt

Zweite Wahlveranstaltung der CSU Bogen

Bogen/Oberalteich. (ta) Am Dienstag hat die zweite Wahlveranstaltung der CSU Bogen und Oberalteich zur Kommunalwahl im Gasthaus Dukat in Oberalteich stattgefunden. Die Bürgermeisterkandidatin Andrea Probst zeigte sich über die zahlreichen Besucher erfreut. „Es ist ein Zeichen, dass Ihnen die Zukunft der Stadt wichtig ist“, äußerte sie.

Probst stellte sich vor und legte ihre Motivation für das Bürgermeisteramt dar. Sie bringe neben Verwaltungserfahrung, einer kaufmännischen Ausbildung und einem Studium der Politischen Wissenschaften das notwendige Durchhaltevermögen und Hartnäckigkeit mit.

Anschließend erläuterte die Bürgermeisterkandidatin ihre vier Punkte für eine nachhaltige Politik für Bogen. Unter Nachhaltigkeit verstehe sie, dass mit den gegebenen Ressourcen zu haushalten sei. Dafür brauche es einen Blick für das große Ganze.

Frage nach Wachstum

Demnach müsse man beispielsweise nicht fragen, ob man wachsen wolle, sondern ob man es auch kön-

ne. Dies gehe nur, wenn beispielsweise auch die notwendige Infrastruktur vorhanden sei. Sie ging auch auf den Ortsteil Oberalteich ein, indem sie sich für ein Nutzungskonzept für die leer stehenden Klostergebäude einsetzen wolle.

Nach der Vorstellung der Stadtrats- und Kreistagskandidaten zeigte Landratskandidat Josef Laumer sein Zukunftsprogramm auf. Zunächst lobte er die Kandidaten. Die meisten seien ehrenamtlich engagiert.

Pflege als wichtiges Thema

Da die Landkreisbewohner älter werden, sei das Thema Pflege wichtig. Weitere Punkte des Zukunftsprogramms sind die Stärkung der heimischen Wirtschaft und der proaktive Umgang mit der Digitalisierung. Laumer werde sich außerdem dafür einsetzen, dass heimische Landwirte regionale Produkte verkaufen können.

Das letzte Wort hatte Bürgermeister Franz Schedlbauer. Er hob die zahlreichen Errungenschaften der letzten beiden Jahrzehnte hervor und warb für Probst als kompetente Bürgermeisterkandidatin.